

Performanzbeschreibung

160 / Dreamjob

Fertigkeit:	Zusammenhängend sprechen
Deskriptor(en):	Deskriptor 2: Kann Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben. (B1)
Themenbereich(e):	Hobbys und Interessen Schule und Arbeitswelt

8. Schulstufe

Schule: HS Engelsdorf/Graz

Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung:

Auskunft geben über den persönlichen Traumjob (z.B. auf den Beruf der Eltern eingehen, über Pläne von Freunden erzählen).

Erfüllung des kommunikativen Ziels und der Aufgabe (*task achievement*):

Der Sprecher hat die Aufgabenstellung verstanden und erfüllt die inhaltlichen Vorgaben zum Teil. Der persönliche Aspekt wird sorgfältig ausgeführt. Die erwartete Sprechzeit wird – auch mit Hilfe der eingeworfenen *prompts* – erreicht.

Wortschatz (Wortschatzspektrum, Wortschatzbeherrschung, Flexibilität):

Der Lernende verfügt grundsätzlich über einen sehr einfachen Wortschatz. Er ist jedoch immer bestrebt, seine persönlichen Vorstellungen zu vermitteln, dadurch fehlen ihm dann meist die passenden Worte und er sucht nach Umschreibungen, welche selten korrekt angewandt werden (*to get a musike* „ready with schoo“). Es kommt zu häufigen Wortwiederholungen. Falsche Wortwahl (z.B. *get* statt *become*) ist vorhanden.

A1

Grammatische Korrektheit:

Einige einfache Satzstrukturen werden zum Teil korrekt verwendet. Elementare Fehler sind noch vorhanden (*had play*). Selten werden vollständige Sätze geboten.

Es ist nicht immer ganz klar, was er ausdrücken möchte (*in a private teacher*).

A1

Flüssigkeit:

Am Beginn recht flüssig, mit zunehmendem Bedürfnis, seine Zukunftsvorstellungen genauer zu präsentieren, kommt der Sprechende ins Stocken. Er geht auf die angebotenen *prompts* konzentriert ein und kann dann wieder weiter formulieren, wobei er sich durch den fehlenden Wortschatz nur sehr stockend vermitteln kann.

A1

Aussprache und Intonation:

Der Sprechende formuliert klar genug, um meist verstanden zu werden, gelegentlich muss um Wiederholung gebeten werden.

A2

Themenentwicklung/Kohärenz und Kohäsion:

Der Lernende präsentiert das Thema ersichtlich – durch den fehlenden Wortschatz ist der Inhalt manchmal verwirrend. Die Informationen werden zum Teil zusammenhängend dargeboten, teilweise erfolgt die Verwendung von Konnektoren.

A2

Gesamteinschätzung:

Der Sprecher kann einfache Satzmuster nur teilweise verwenden. Durch den sehr elementaren Wortschatz ist ihm flüssiges Sprechen nur bedingt möglich. Durch die fehlende grammatische Korrektheit fällt das Verstehen des dargebotenen Inhalts manchmal schwer. Der Lernende möchte zwar mehr und genauer erzählen, der fehlende Wortschatz hindert ihn jedoch daran.

A1